

dem Teuffel Füße gemacht / daß er ihn mit seinen Anfachtungen hat verlassen müssen / denn er zu dreyen mahlen sagt. Es stehet geschrieben / es stehet geschrieben / es stehet geschrieben. Lieber womit hat sich der liebe David in allen seinen Anfechtungen vnd Elend getröstet? Freilich nur mit Gottes wort / daher sagt er im 119. Psalm: Ich habe lust zu deinen Rechten / vnd vergesse deiner Gebot nicht. Nim nicht von meinem Munde das Wort der Wahrheit / denn ich hoffe auff deine Rechte. Das ist mein Trost in meinem Elend / denn dein Wort erquicket mich. **H**err were dein Wort nicht mein Trost gewesen / so were ich vergangen in meinem Elend. Drumb sol ein jeder Christlicher Ritter / Kämpffer vnd Kriegerman / ihme bey gesundem Leibe / einen feinen Borrath zusammen lesen / von schönen aufferlesenen Sprüchen / die sol er ihm tieff in sein Hertz schreiben / vnd wol einbilden / daß er sie zur zeit der Noth / vnd sonderlich in dem letzten Todeskampff / wieder alle Anfechtung gebrauchen kan / wie wir dessen ein schön Exempel an vnser wolseligen gnädigen Fräwen haben / welche sich bey gesunden Lebetagen mit solchen Wehren vnd Waffen wol versorget haben / nemlich mit schönen trostreichen Sprüchen göttliches Worts / welche ihr Gnaden aus der Diebel selbst geschrieben / wie ich sie aus Jr. Gn. eigenen Handschrift ablesen wil. Als Joh. 3. Cap. Also hat Gott die Welt geliebet / daß er etc. Matth. 11. Cap. Kompt her zu mir alle / die ihr mühselig vnd beladen seid / ich wil etc. Ezech. 33. Cap. So wahr ich lebe / spricht der **H**ERR **H**ERR / Ich habe keinen etc. Jun Ephesern am 2. Cap. Aus

Psal. 119.

Joh. 3.

Matth. 11.

Ezech. 33.

Eph. 2.

L

Gna=